

CHECKLISTE – Abgabe des Prüfungsantrags an die WK Sachsen-Weimar-Eisenach

Vorname(n): _____

Familienname: _____

- Antrag ist per Computer oder handschriftlich ausgefüllt
 - ⇒ zu beachten insb. Felder, die beim digitalen Ausfüllen durch Pfeil eine Auswahl ermöglichen:
 - aktueller Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet)
 - Bundesstaat (aus 26 Bundesstaaten ist zu wählen)
 - Herleitung (Geburt, Legitimation, Eheschließung, Aufnahme, Einbürgerung)
 - ⇒ Angaben zu z. B. Parteien oder Religionsgemeinschaften müssen nicht gemacht werden
- Ort und Datum sind ausgefüllt
- Unterschrift mit Vor- und Familiennamen sind gut leserlich
- Lichtbild ist vorhanden
- Ausweiskopie des Personalausweises oder Reisepasses ist vorhanden
- Geburtsregisterauszug¹ des Antragstellers ist vorhanden
 - ⇒ beglaubigte Registerauszüge sämtlicher Urkunden sind im Antrag nicht mit einzureichen, sondern Kopien derer (zu beachten: bei Übergabe der Staatsangehörigkeit vorzuzeigen)
- Registerauszug¹ der Heirat des Antragstellers ist vorhanden
 - ⇒ notwendig, wenn Ehepartner und/oder Kinder einen zusätzlichen Antrag stellen
 - ⇒ notwendig, wenn Antragstellerin geschieden oder verwitwet ist
- Registerauszug¹ der Heirat des Vaters mit der Mutter des Antragstellers ist vorhanden
 - ⇒ falls nicht vorhanden, weitere Ableitung über Geburt der ledigen Mutter
- Geburtsregisterauszug¹ des Vaters (bei Ehe der Eltern) oder der Mutter (wenn ledig) des Antragstellers ist vorhanden
- Registerauszug¹ der Heirat des Großvaters mit der Großmutter des Antragstellers ist vorhanden
 - ⇒ falls nicht vorhanden, weitere Ableitung über Geburt der ledigen Großmutter
- Geburtsregisterauszug¹ des Großvaters (bei Ehe der Großeltern) oder der Großmutter (wenn ledig) des Antragstellers ist vorhanden

Wenn noch keine Ableitung bis vor dem 22.07.1913:

- Registerauszug¹ der Heirat des Urgroßvaters mit der Urgroßmutter des Antragstellers ist vorhanden
 - ⇒ falls nicht vorhanden, weitere Ableitung über Geburt der ledigen Urgroßmutter
- Geburtsregisterauszug¹ des Urgroßvaters (bei Ehe der Urgroßeltern) oder der Urgroßmutter (wenn ledig) des Antragsstellers ist vorhanden

Antrag zur Ausstellung einer Indigenat-Karte

- alle Felder sind per Computer oder handschriftlich ausgefüllt
- Lichtbild ist vorhanden
- Unterschrift mit Vor- und Familiennamen sind gut leserlich

Der Antragsteller wird vom Beisitzer darüber informiert:

- ⇒ dass die Anträge bearbeitet und Mängelprotokolle zur abschließenden Bearbeitung erstellt werden,
- ⇒ dass die Ausgabe des Staatsangehörigkeitsausweises erst nach abgeschlossener Gemeindewahl im Bundesstaat über die zuständige Verwaltung erfolgt.

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Beisitzer

Beisitzer-Nr.: _____

¹ Kopien sämtlicher Urkunden liegen vor.

Zu beachten: Bei Übergabe des Staatsangehörigkeitsausweises sind die beglaubigten Registerauszüge im Original vorzulegen